



Praxis der Integration

Diskussion | Die Themen Sport, Musik und Theater standen im Fokus der Integrationsgespräche im Ebreichsdorfer Rathausaal.

EBREICHSDORF | Unter dem Titel „Ankommen mit Pinsel, Ball und Violine“ luden Caritas und die Stadtgemeinde am vergangenen Mittwoch dazu ein, der Frage nachzugehen „Wie können Kunst und Sport Integration fördern?“

Im Rathausaal diskutierten Sofie Leplae und Niloofar Nadimi von der Theatergruppe „Die Fremden“, Angelika Lošek vom Verein Superar, Flüchtlingsbetreuer Alexander Blüml vom Samariterbund sowie Christian Schneider von der „youngCaritas Käfig League“ unter der Moderation von Hristina Dakic. Die rund 35 Personen verteilten sich anschließend auf vier Tische, wo im kleinen Rahmen mit den Referenten weiter diskutiert



Niloofar Nadimi, Afnan Al-Jaderi, Sofie Leplae, Enver Cevik (SP-Integrationsstadtrat), Hristina Dakic, Silvia Barta (Gemeinderätin Bürgerliste), Christian Schneider, Alexander Blüml, und SP-Ortschef Wolfgang Kocevar.

Foto: Caritas der Erzdiözese Wien

wurde. Der allgemeine Tenor lautete, dass „Sport, Theater und Musik“ die besten Integrationsgaranten sind.

„ZusammenReden“ ist ein Projekt der Caritas Wien. Es

wird vom Land Niederösterreich und dem gewerblichen Berufsschulrat gefördert, in Kooperation mit den Gemeinden Korneuburg, St. Andrä-Wördern, Neunkirchen und Ebreichsdorf.